



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2017

Pohlia filum (Schimp.) Mårtensson

Köckinger, Heribert ; Hofmann, Heike

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich
ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-183393>
Scientific Publication in Electronic Form
Published Version

Originally published at:

Köckinger, Heribert; Hofmann, Heike (2017). *Pohlia filum* (Schimp.) Mårtensson. In: Swissbryophytes Working Group (Hrsg.), *www.swissbryophytes.ch: Moosflora der Schweiz*.

Pohlia filum (Schimp.) Mårtensson

Faden-Pohlmoos, Poliette à bulbilles ovoïdes

Charakteristische Merkmale: Eine zweifelsfreie Bestimmung ist nur bei Vorhandensein von Bulbillen möglich. Die Hauptmerkmale sind: (1) Blätter trocken anliegend, gleichmässig am oben grünen Stämmchen verteilt. (2) Bulbillen einzeln in den Blattachseln, kugelig bis eiförmig, grün bis orangebraun (trocken schwarz), etwa 0.5 mm lang, Blattprimordien flächig, aber klein und meist auf die Bulbillenspitze beschränkt.



© Michael Lüth

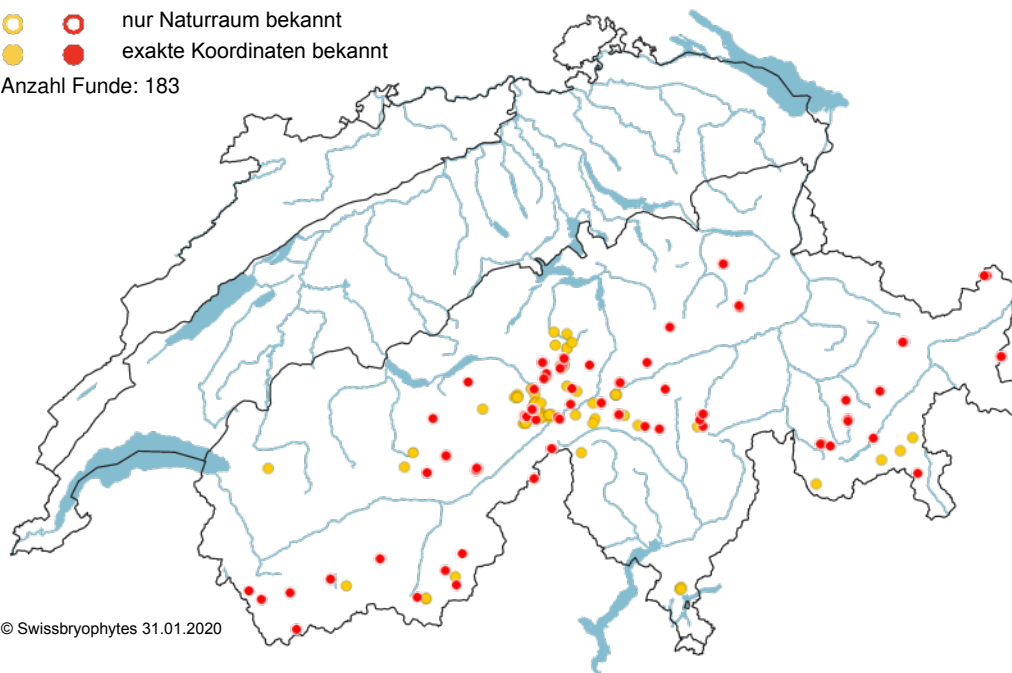
Rote Liste Status: Schnyder et al. 2004	LC - nicht gefährdet
NHV-Status: BAFU 2019	nicht geschützt
Priorität: BAFU 2019	keine nationale Priorität bezüglich Arterhaltung und -förderung
Massnahmenbedarf: BAFU 2019	0 - momentan kein Massnahmenbedarf
Verantwortung der Schweiz: BAFU 2019	1 - gering
Smaragdart: Council of Europe	nein
Umwelt Ziel- und Leitart UZL: BAFU, BLW 2008	nein
Waldzielart: BAFU 2015	nein

Verbreitung

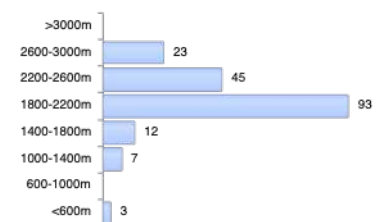
vor nach 1990

- ● nur Naturraum bekannt
- ● exakte Koordinaten bekannt

Anzahl Funde: 183



© Swissbryophytes 31.01.2020



Höchste Fundstelle: 2980m
Tiefste Fundstelle: 300m
Aktuellster Fund: 11.09.2018

Verbreitung

Kantone: Bern, Glarus, Graubünden, Luzern, Nidwalden, Obwalden, Tessin, Uri, Waadt, Wallis
Naturräume: Alpen

Ökologie

Lebensraum: Pionierfluren mit geringem Humusgehalt, vor allem auf Bach- und Gletscheralluvionen, Moränen, Schneeböden, Feinschutthalde, sekundär in Strassengräben, von der montanen bis zur nivalen Höhenstufe; meist in sonnigen Lagen. Wasserverbreitung der Bulbillen.

Substrat: kalkfreier Sand, Gesteinsdetritus, Feinschutt; mässig sauer bis subneutral, feucht bis nass.

Informationsstand 01.2017



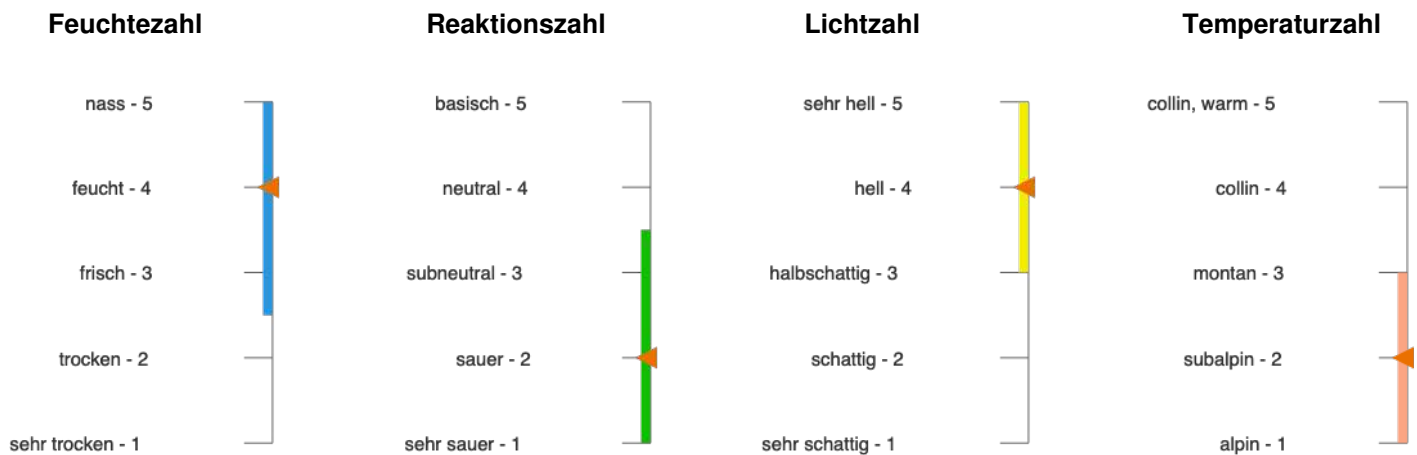
Schweiz
© Norbert Schnyder



Schweiz
© Norbert Schnyder

Zeigerwerte

nach Urmi 2010, verändert - Erläuterungen siehe www.swissbryophytes.ch



Beschreibung

Pflanzen: hell- bis grasgrüne, mässig glänzende, lockere bis dichte, mitunter ausgedehnte Rasen. Sprösschen oft fadenartig, Stämmchen an der Spitze grün, einfach bis wenig verzweigt, bis über 5 cm lang. Beblätterung trocken anliegend, feucht aufrecht, locker gestellt oder dicht, dann deutlich 5-reihig. Bulbillen einzeln in den oberen Blattachseln, kugelig bis eiförmig, grün bis orangebraun (trocken oft schwarz), ca. 300-600 µm lang, Blattprimordien flächig, meist auf die Bulbillenspitze beschränkt.

Blätter: eilanzettlich, 0.6-1.3 mm lang. Rippe kurz vor der Spitze endend. Laminazellen verlängert rhombisch, dünnwandig. Blattrand flach oder basal umgebogen, oben gezähnt bis fast ganzrandig.

Gametangien und Sporophyten: diözisch. Sporophyten in hohen Lagen häufig (dann Bulbillen meist selten oder fehlend). Kapseln waagrecht bis hängend, birnförmig, kurz Halsig.

Informationsstand 01.2017

Bilder

Weitere Bilder von Merkmalen dieser Art auf www.swissbryophytes.ch



Habitus / feuchte Pflanze
© Michael Lüth



Habitus / feuchte Pflanze
© Michael Lüth



Habitus / feuchte Pflanze
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Asexuelle Reproduktionsorgane / Brutkörper
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Asexuelle Reproduktionsorgane / Brutkörper
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Asexuelle Reproduktionsorgane / Brutkörper
© swissbryophytes / Heike Hofmann



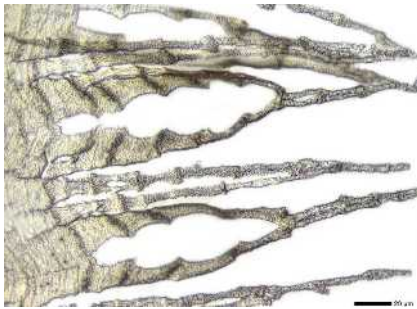
Kapsel / ganze Kapsel
© Michael Lüth



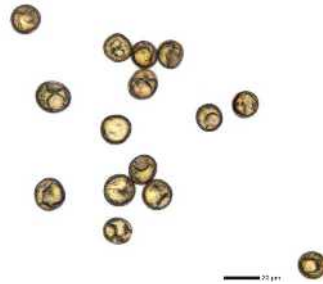
Kapsel / Äusseres Peristom
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Kapsel / Äusseres Peristom
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Kapsel / Inneres Peristom
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Kapsel / Sporen
© swissbryophytes / Heike Hofmann



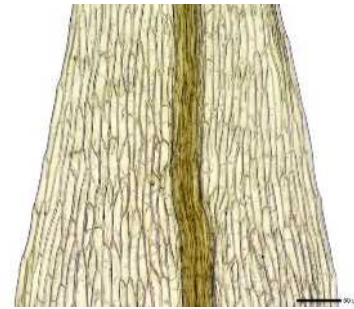
Blatt / ganzes Blatt
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Blatt / Blattquerschnitt
© swissbryophytes / Heike Hofmann



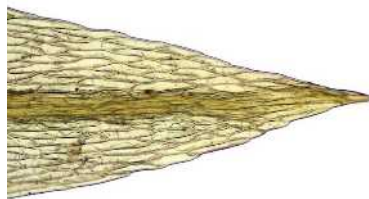
Stämmchen / Querschnitt
© swissbryophytes / Heike Hofmann



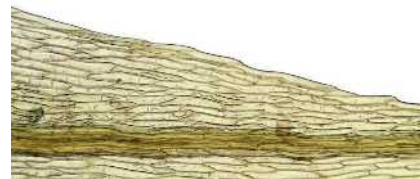
Zellen / Blattmitte
© swissbryophytes / Heike Hofmann



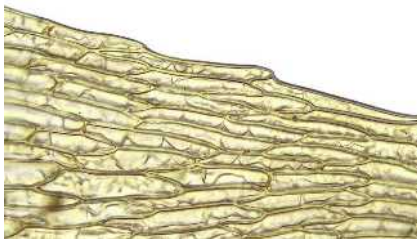
Zellen / Blattmitte
© swissbryophytes / Heike Hofmann



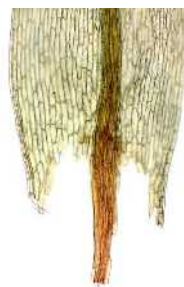
Zellen / Blattspitze
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Zellen / Blattrand
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Zellen / Blattrand
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Zellen / Blattbasis
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Zellen / Lamina Querschnitt
© swissbryophytes / Heike Hofmann

Ähnliche Arten

Pohlia drummondii

Bulbillen kurz zylindrisch bis eiförmig, rot, Blattprimordien gross, die gesamte obere Bulbillenhälfte einnehmend, häufig einzelne auch in der unteren Hälfte -> *P. filum*: Bulbillen kugelig bis eiförmig, grün bis orangebraun (trocken oft schwarz), Blattprimordien auf die Spitze beschränkt.

Stämmchen bis zur Spitze rot -> *P. filum*: Stämmchen oben grün.

Blätter trocken meist aufrecht abstehend -> *P. filum*: Blätter trocken anliegend.

Pohlia andalusica

Bulbillen zu mehreren in den Blattachseln, meist doppelkegelig (im Umriss rautenförmig) bis verkehrt eiförmig, reif rotbraun, Blattprimordien die obere Hälfte einnehmend -> *P. filum*: Bulbillen einzeln in den Blattachseln, kugelig bis eiförmig, grün bis orangebraun (trocken oft schwarz), Blattprimordien auf die Spitze beschränkt.

Pohlia bulbifera

Bulbillen zu mehreren in den Blattachseln, kugelig, grün bis bräunlich, meist 0.3-0.4 mm lang, Blattprimordien nehmen die obere Hälfte ein und bilden eine Kuppel -> *P. filum*: Bulbillen einzeln in den Blattachseln, kugelig bis eiförmig, grün bis orangebraun (trocken oft schwarz), meist bis 0.5 mm lang, Blattprimordien auf die Spitze beschränkt und ein "Krönchen" bildend.

Mielichhoferia sp.

Blätter trocken aufrecht bis waagrecht abstehend, verbogen -> *Pohlia filum*: Blätter anliegend.

Pflanzen in dichten Polstern, nur juvenil rasig, see- bis bläulichgrün -> *Pohlia filum*: Pflanzen in lockeren bis dichten Rasen, hell- bis grasgrün.

Bulbillen in den Blattachseln fehlen -> *Pohlia filum*: Bulbillen meist vorhanden.

Gametangien auf kurzen Seitenästen -> *Pohlia filum*: Gametangien endständig.

Ökologie: auf schwermetallhaltigem Silikatfels -> *Pohlia filum*: auf Erde, Sand und Gesteinsschutt.

Informationsstand 01.2017, aktualisiert 01.2019

Literatur**Literaturangaben zur Art**

- Erzberger P.**, 2005. The bulbiferous species of *Pohlia* (Bryaceae, Musci) in Hungary. - *Studia Botanica Hungarica* 36: 67-75.
- Guerra J.** 2010. *Pohlia* Hedw. - In: Guerra J., Brugués M.J., Cano M.J., Cros R.M. (eds.), *Flora Briofítica Ibérica*, Vol. 4. Universidad de Murcia, Sociedad Española de Briología, Murcia. 4: 183-206.
- Nebel M.** 2001. *Pohlia* Hedw. - In: Nebel M., Philippi G. (Hrsg.), *Die Moose Baden-Württembergs*. Bd. 2: 15-43.
- Nyholm E.**, 1987-1998. *Illustrated Flora of Nordic Mosses*, Fasc. 1-4. - Nordic Bryological Society, Copenhagen and Lund. 405 pp.
- Shaw A.J.**, 1981. A taxonomic revision of the propaguliferous species of *Pohlia* (Musci) in North America. - *Journal of the Hattori Botanical Laboratory* 50: 1-81.
- Shaw A.J.**, 1982. *Pohlia* in North and Central America and the West Indies. - *Contributions from the University of Michigan Herbarium* 15: 219-295.
- Shaw A.J.** 2014. *Mielichhoferiaceae* Schimper. - In: *Flora of North America Association, Bryophyte Flora of North America*. Oxford University Press, New York. 28: 190-214.
- Suanjak M., Köckinger H.**, 1993. Zur Verbreitung und Ökologie der bulbillenträgenden Arten der Gattung *Pohlia* (Musci, Bryaceae) in der Steiermark. - *Herzogia* 9: 683-707.

Weitere Literaturangaben

- BAFU** 2019. Liste der Nationalen Prioritären Arten und Lebensräume. In der Schweiz zu fördernde prioritäre Arten und Lebensräume. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Vollzug Nr. 1709. 99 S.
- BAFU** 2015. Biodiversität im Wald: Ziele und Massnahmen. Vollzugshilfe zur Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt im Schweizer Wald. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Vollzug Nr. 1503: 186 S.
- BAFU, BLW** 2008. Umweltziele Landwirtschaft. Hergeleitet aus bestehenden rechtlichen Grundlagen. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Wissen Nr. 0820: 221 S.
- Schnyder N., Bergamini A., Hofmann H., Müller N., Schubiger-Bossard C., Urmi E.** 2004. Rote Liste der gefährdeten Moose der Schweiz. - BUWAL-Reihe: Vollzug Umwelt, Bern. 99 S.
- Urmi E.** 2010. Bryophyta (Moose). - In: Landolt E., *Flora indicativa, Ökologische Zeigerwerte und biologische Kennzeichen zur Flora der Schweiz und der Alpen*. Haupt, Bern. 283-310.

Dank

Für dieses Artporträt konnte auf Informationen zurückgegriffen werden, die im Laufe der letzten Jahrzehnte von vielen Personen zusammengetragen wurden. Allen voran danken wir den Kartierern, Institutionen und Projekten, die ihre Daten dem "Nationalen Inventar der Schweizer Moosflora NISM" zur Verfügung gestellt und damit unsere heutige Datengrundlage geschaffen haben.

Für finanzielle Unterstützung danken wir folgenden Institutionen, Stiftungen und Personen: Bundesamt für Umwelt BAFU, Frau Katharina König, Stiftung zur Förderung der Pflanzenkenntnis, Ernst Göhner Stiftung, Herr Richard Dähler, Stiftung Binelli & Ehrensam, Akademie der Naturwissenschaften Schweiz scnat, Fondation Petersberg pro planta et natura.

Kontakt: Swissbryophytes, Institut für Systematische und Evolutionäre Botanik, Universität Zürich, Zollikerstrasse 107, CH - 8008 Zürich. info@swissbryophytes.ch